

## Tagungsprogramm

### Begrüßung

Ab 09.00 Uhr Registrierung

Ab 09.45 Uhr Begrüßung

10.00-10.40: Neue Funktionen in Stud.IP 1.4, Interoperabilität und Campusmanagement, CoreGroup 2006, Blick in die Zukunft  
(C. Kater • Universität Hannover, M. Bohnsack, S.Suchi • data-quest)

### Kurzvorträge

10.40-11.00: Stud.IP-Spezial: Als Plattform für Forschung und Tagungsorganisation  
(Tobias Thelen • Zentrum VirtUOS, Universität Osnabrück)

11.00-11.20: Abbildung der Modularisierung von Studiengängen mit Bordmitteln  
(C. Roser • FH Hildesheim)

Kaffeepause (11.20-11.40)

### Kurzvorträge II

11.40-12.00: Einfach effizient – Integrierte Stud.IP-Services an der Universität Trier  
(M. Leuenhagen, J.Röpke • Universität Trier)

12.00-12.30: Campussource, Campussource-Engine und HIS-Systeme  
(M.Stepping, N.N. • CampusSource, Fernuniversität Hagen)

Mittagspause (12.30-13.30)

### Workshops

	Workshops I	Workshops II	Workshops III
13.30-14.30:	Einführung in Stud.IP – Präsentation der Version 1.4 (M. Bohnsack • data-quest)	Stud.IP & ILIAS Präsentation der Schnittstelle, Diskussion um zukünftige Entwicklung (A. Schröder, A. Noack • data-quest)	Stud.IP und Web 2.0 – Chancen und Risiken (R. Stockmann, N.K. Windisch • Nieders. Staats- und Universitätsbibliothek)

Kaffeepause (14.30-15.00)

15.00-16.00:	Stud.IP, Modularisierung und HIS (M. Schaarschmidt • Universität Halle, A. Noack • data-quest)	Rechtliche Aspekte des E-Learning (N. Kalberg • Universität Münster)	Stud.IP Reloaded: Redesign der Benutzeroberflächen (M. Guppenberger • Universität Passau)
--------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------

Kaffeepause (16.00-16.30)

16.30-17.00 Abschlussplenum

### Abendprogramm

Ab 20.00: Social Event zum Ausklang in Kombination mit Come-Together der ILIAS-Besucher

Der Tagungsbeitrag beträgt 90 Euro/Person. Eine Anmeldung unter [www.sourcetalk.de](http://www.sourcetalk.de) ist erforderlich.

Am Vorabend findet ab 20 Uhr ein Get Together im Mathematischen Institut statt (Details unter Events).

## Workshops

Da auch in diesem Jahr wieder großer Diskussionsbedarf zu unterschiedlichsten Themen angemeldet wurde, finden nach der Mittagspause parallel drei Workshop-Schienen statt. Workshops werden typischerweise von einem Referenten oder Workshopleiter mit einem einführenden Vortrag eröffnet. Im Anschluss ist Zeit für Diskussionen und den Erfahrungsaustausch untereinander. Idealerweise entstehen in diesen Diskussionen neue Impulse oder Lösungsansätze, die in spätere Entwicklungen einfließen.

### Workshop 1

#### **Einführung in Stud.IP**

13.30-14.30 Uhr, Leitung: Marco Bohnsack (data-quest)

Dieser Workshop richtet sich an Interessenten, die den Einsatz von Stud.IP an ihrer Hochschule planen oder sich allgemein über den Funktionsumfang und die Bedienung von Stud.IP informieren möchten. Die Vorstellung des Systems findet in einem Vortrag von ca. 45 Minuten Länge statt, in dem ein Rundgang durch das System in der Version 1.4 aus Dozentensicht gezeigt wird. Anschließend besteht die Gelegenheit zur Diskussion und Klärung von Fragen.

Ralf Stockmann, Leiter der Göttinger Digitalisierungszentrums und Stud.IP-Entwickler der ersten Stunde, wird die Probleme von bei der Zusammenarbeit zeitlich und räumlich getrennter Forschungsgruppen analysieren, über Erfahrungen berichten und mögliche Wege aufzeigen, wie internetbasierte Anwendungen zum Gelingen solcher Projekte beitragen können.

### Workshop 2

#### **Weiterentwicklung der ILIAS-Schnittstelle**

13.30-14.30 Uhr, Leitung: Arne Schröder, André Noack (data-quest)

Die Schnittstelle zwischen Stud.IP und ILIAS gehört zu den wichtigsten Entwicklungen des vergangenen Jahres. Die Kombination beider System eröffnet gänzlich neue Einsatzmöglichkeiten und die Umsetzung neuer Lehr-/Lernszenarien. Hierzu wird zunächst der aktuelle Stand der Schnittstelle präsentiert und Einsatzmöglichkeiten anhand des Beispiels des EU-Projektes EMWater erläutert. In der anschließenden Diskussion wird es darum gehen, wie man das Zusammenspiel beider Systeme zukünftig verbessern kann und welche Szenarien zum Einsatz kommen.

### Workshop 3

#### **Stud.IP und Web 2.0 – Chancen und Risiken**

13.30-14.30 Uhr, Leitung: Ralf Stockmann (Göttinger Digitalisierungszentrum), Nils K. Windisch (Nds. Staats- und Universitätsbibliothek)

Web 2.0 beflügelt die Phantasie - mittlerweile auch an den Universitäten. Der Beitrag klärt folgende Fragen: warum Stud.IP schon immer Web 2.0 war / warum Stud.IP nie Web 2.0 sein wird / warum Stud.IP bald keiner mehr nutzen wird / was wir dringend tun müssen um zu Überleben / warum Stud.IP durch Web 2.0 wirklich besser werden könnte.

## Workshop 4

### **Stud.IP, Modularisierung und HIS**

15.00-16.00 Uhr, Leitung: Michael Schaarschmidt (Universität Halle), André Noack (data-quest)

Bologna-Prozess und die Modularisierung von Studiengängen sind an den Hochschulen momentan beherrschende Themen. Umso wichtiger ist es deshalb, dass die eingesetzte EDV bei der Umstellung auf Master und Bachelor mitspielt. Als erste Lernplattform überhaupt ist Stud.IP in der Lage, Studienmodule abzubilden und zu verwalten. Entsprechende Arbeiten werden von der Universität Halle in Kooperation mit der TU Clausthal und data-quest durchgeführt und im Workshop präsentiert. Die Diskussion wird sich um mögliche nächste Schritte drehen, wie z.B. ein Framework für Anmeldeverfahren auf PlugIn-Basis sowie die Anbindung an HIS-LSF.

## Workshop 5

### **Rechtliche Aspekte des E-Learning**

15.00-16.00 Uhr, Leitung: Nadine Kalberg (Institut für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht, Universität Münster)

Der Workshop soll einen Einblick in das Thema "Datenschutz und Urheberrecht in Lernplattformen" geben – Themen, die jeden Betreiber und Administrator einer Lernplattform interessieren müssen, da sie potentiell für Verstöße haftbar gemacht werden können.

Anhand von anschaulichen Beispielen aus der Praxis soll darüber informiert und diskutiert werden, was Betreiber bei dem Betrieb eines LMS berücksichtigen müssen, welche Rechte Nutzer einer Plattform haben und wie mit dem Urheberrecht bei der digitalen Verbreitung von Dokumenten durch ein LMS umgegangen werden muss. Nach dem Vortragsteil können Fragen oder weitere Beispiele diskutiert werden. Die Referentin ist Master of Law im Bereich der Rechtsinformatik und als Projektmitarbeiterin des E-Learning-Kompetenzzentrums der Universität Münster zuständig für die Betreuung des Bereiches „Rechtliche Aspekte des E-Learning“.

## Workshop 6

### **Stud.IP Reloaded: Redesign der Benutzeroberflächen**

15.00-16.00 Uhr, Leitung: Michael Guppenberger (Universität Passau)

Im Rahmen der Einführung von Stud.IP an der Universität Passau wurde die Bedienoberfläche einer kritischen Betrachtung unterzogen und entsprechende Defizite systematisch gesammelt und aufgearbeitet. Diese Verbesserungsvorschläge wurden daraufhin konsequent umgesetzt und somit eine konsistentere und erwartungskonformere Fassung der Stud.IP GUI geschaffen.

In diesem Workshop sollen die grundlegenden Änderungen sowie die Motivation dazu vorgestellt werden. Anhand ausgewählter Beispiele werden die Prinzipien des Redesigns vorgestellt, der Vorher-/Nachher-Vergleich der Systeme soll überdies zeigen, wie sich die neue Version "anfühlt".

Anhand dieser Präsentation soll in der Diskussion erarbeitet werden, welche der in Passau bereits durchgeführten Änderungen auch für andere Nutzer oder Interessenten von Stud.IP interessant sein und somit möglicherweise auch Einzug in die Stud.IP-Releases finden könnten. Bei Interesse können auch technische Details gerne andiskutiert werden.

## Organisation

### Anmeldung

Die Anmeldung zur Tagung können Sie online vornehmen. Unter [www.sourcetalk.de](http://www.sourcetalk.de) finden Sie das Anmeldeformular. Sie können die Anmeldung auch telefonisch unter 0551-3819856 aufgeben oder schriftlich an Fa. data-quest, Herrn Peter Thienel, Friedländer Weg 20a, 37085 Göttingen senden.

Die Teilnahmegebühr beträgt 90 Euro. Supportnehmer von data-quest sowie Referenten und Workshopleiter sind von dieser Gebühr befreit, eine Ermäßigung ist in bestimmten Fällen (siehe Anmeldeseite) möglich. Im Tagungsbeitrag inbegriffen ist die Verpflegung mit belegten Brötchen und Getränken sowie Mittagessen.

### Anfahrt

Eine detaillierte Anfahrtsbeschreibung mit Wegskizze zum Mathematischen Institut finden Sie unter [www.studip.de/tagung](http://www.studip.de/tagung) und weiter unten in diesem Schreiben. Die Tagungsräumlichkeiten sind zentral gelegen und sowohl mit der Bahn als auch mit dem Auto leicht zu erreichen.

### Events

Am Abend vor der Stud.IP-Tagung (26.09.) findet im Mathematischen Institut ein Come-Together statt. Gemeinsam mit den Teilnehmern der DINI-Tagung heißen wir ab 20 Uhr alle Tagungsteilnehmer bei Snacks, Cocktails und Live-Jazz-Musik willkommen.

Als Ausklang der Stud.IP-Tagung werden wir am Abend des 27.09. ab 20 Uhr gemeinsam mit den Teilnehmern der ILIAS-Konferenz einen netten Abend in einer Göttinger Lokalität verbringen und dabei die Gelegenheit zum individuellen Plaudern, Erfahrungsaustausch und dem Planen neuer Projekte haben. Der genaue Ort wird noch bekannt gegeben. Die Kosten für das individuelle Abendessen sind nicht im Tagungsbeitrag enthalten.

### Übernachtung

Zeitgleich zur Stud.IP-Tagung und zur Internationalen ILIAS Konferenz am 27. und 28. September findet die DINI-Jahrestagung und einige weitere Veranstaltungen in Göttingen statt. Bitte versuchen Sie darum so schnell wie möglich eine Übernachtungsmöglichkeit zu buchen. Die Zentrale Zimmerreservierung in Göttingen ist unter der Rufnummer 0551 - 499 800 oder über die Adresse [zimmerreservierung@goettingen.de](mailto:zimmerreservierung@goettingen.de) erreichbar und schickt Ihnen gerne individuelle Angebote.

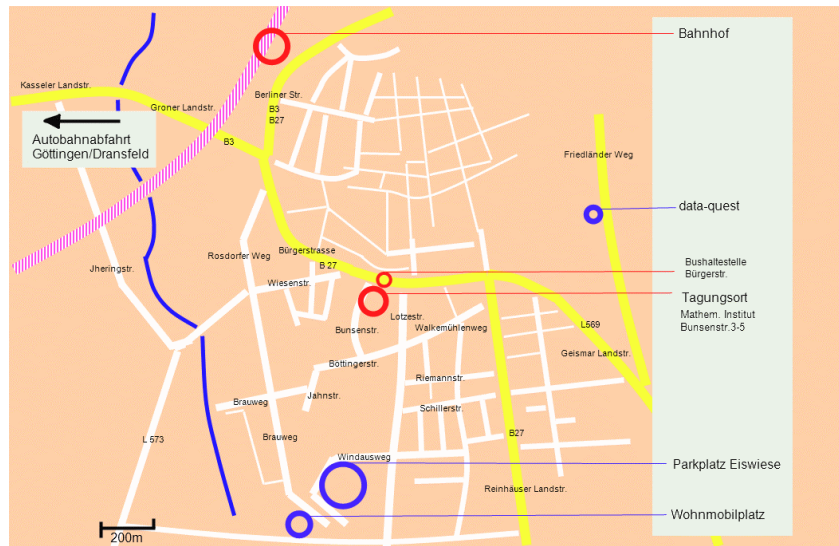
Eine Alternative zu Göttingen ist die Übernachtung im näheren Umland. Die Stadt Northeim ist mit der Bahn in ca. 12 Minuten erreichbar. Unmittelbar in der Nähe des Northeimer Bahnhofes gibt es drei Hotels mit freien Kapazitäten.

### Rückfragen

Für Rückfragen und Wünsche jeglicher Art stehen Ihnen Peter Thienel und Marco Bohnsack unter [info@data-quest.de](mailto:info@data-quest.de) oder telefonisch unter 0551/381 985 0 zur Verfügung.

## Anfahrtsbeschreibungen

**Tagungsort:** Mathematisches Institut, Bunsenstr. 3/5, 37073 Göttingen



Für eine interaktive Übersichtskarte kopieren Sie bitte folgenden Link in Ihren Browser:

<http://local.google.de/local?f=l&hl=de&q=bunsenstr&near=G%C3%B6ttingen&ie=UTF8&z=17&ll=51.528571,9.933271&spn=0.004839,0.010064&t=h&om=l&iwloc=D>

### Mit dem Auto

Mit dem Auto werden das Mathematische Institut am besten über die Autobahn A7 erreicht. Dort verlässt man die Autobahn an der Abfahrt Nr. 73 Göttingen/Dransfeld (nicht Göttingen Nord!) in Richtung Zentrum. Bleibt man immer auf der rechten Fahrbahn, so überquert man nach ca. 3km die Leine und fährt durch eine Bahnunterführung. Danach biegt man gleich nach rechts in die Bürgerstraße ein.

An der dritten Möglichkeit (Bunsenstraße) biegt man rechts ab. Gebührenpflichtige Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

### Kostenlose Parkplätze

Kostenlose Parkmöglichkeiten gibt es an der „Eiswiese“ im Windausweg. Um diese zu erreichen, folgen Sie der Bunsenstr. und biegen Sie an deren Ende in die Böttingerstr. ein. Bei nächster Gelegenheit nach rechts in die Lotzestr. einbiegen und dieser folgen bis zur nächsten Möglichkeit nach Links abzubiegen. Sie befinden sich nun im Windausweg, an dessen Ende das Göttinger Spassbad mit vielen, kostenfreien Parkplätzen sowie Stellmöglichkeiten für Wohnmobile lockt. Wenn Sie Ihren Wagen abgestellt haben, gehen Sie links neben der Badeanstalt über eine kleine Brücke und folgen dem romantischen Leineufer. Der Fußweg wird zur Jahnstr., die Sie nach links in die Böttingerstr. verlassen. Die nächste, linksabgehende Straße ist wieder die Bunsenstr. Für den Fußweg sollten Sie ca. 10 Minuten (800 Km) einplanen.

### Anreise mit dem Zug

Nicht nur um die Parkgebühren zu umgehen und die Umwelt zu entlasten sondern auch aus Bequemlichkeitsgründen, wird eine Anreise per Zug empfohlen. Da Göttingen an der Nord-Süd-Hauptverkehrsline liegt, besteht auch eine hervorragende Anbindung; unter anderem halten hier während des Tages jede Stunde mindestens 8 ICEs.

## **Anreise zu Fuß vom Bahnhof**

Den Bahnhof in Richtung „Zentrum“ verlassen. Dann im Winkel von ca. 40 Grad nach rechts orientieren. Bei den Bussteigen der Stadtbuse trifft man auf den Gehweg an der Berliner Straße. Diesem Gehweg in Richtung Süden (rechts) mit der Grundrichtung „immer geradeaus“ folgen. Dabei geht man zunächst entlang der Berliner Straße und dann (nach der großen Kreuzung) entlang der Bürgerstraße und kommt an den Abzweigungen Rosdorfer Weg und Wiesenstraße vorbei. Als nächstes wird die Bunsenstraße erreicht. Von dort blickt man auch bereits (leicht rechts) auf das Gebäude des Mathematischen Instituts.

Für den Fußweg vom Bahnhof zum Mathematischen Institut sollten ca. 10 Minuten (ca. 1 Km) eingerechnet werden.

## **Anreise mit dem Bus vom Bahnhof**

Den Bahnhof in Richtung „Zentrum“ verlassen. Dann im Winkel von ca. 40 Grad nach rechts orientieren. Dort sind die Bussteige der Stadtbuse. Unter anderem fährt Linie 12 direkt zum Mathematischen Institut (Haltestelle Bürgerstr.), die Linien 4 und 14 steuern die Haltestelle Walkemühlenweg (2 Minuten vom Institut entfernt) an.